

Saale-Zeitung.

Anzeigen
werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Hg., falls aus Halle mit 15 Hg. berechnet und in der Expedition, wenn unter Anzeigenschriften und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Resten die Zeile 60 Pf.
Ercheint wöchentlich fünfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.
(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Wegpreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., nachstehende Bedingungen werden von allen Bestellungen angenommen.
Nr. 6305 des amtl. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich Dr. Erich Schulze in Halle.
(Fernsprechverbindung Nr. 176.)

Dreimonatlicher Jahrgang.

Nr. 341. Halle a. d. Saale, Sonntag den 23. Juli 1899. 1899.

Moderne Völkerverwanderung.

Hunderttausende von Polen sind in den letzten Jahren dem Osten in die mittleren und westlichen Gebiete Deutschlands abgewandert. Hunderttausende von Deutschen finden in den Niederlanden und Belgien, in Frankreich und England (von den überseeischen Ländern hier zu schweigen) ihre auskömmlichen Brot. Zu Österreich dringt die slavische Flut mannfaltig vor und verdrängt nicht gerade die Deutschen, drückt aber ihren Procentsatz stetig herab. Die italienische Auswanderung rückt nordwärts vor, prägt den südlichen Alpenländern vom Adriatischen bis zum Mitteländischen Meere immer stärker ihren Stempel auf und bildet am Nordabhang der Alpen bereits ganze Kolonien betrieblicher Lohnarbeiter, die mit ihrer Gemeinsamkeit und ihrem Unvermögen untersteht auf die eingeleitete Bevölkerung wirken. Dafür wieder weicht das französische Element in der Schweiz langsam vor dem keuschen zurück. Zum Gegenlicht sei auf eine andere Erscheinung aufmerksam gemacht: das russische Volk vermag nicht über eine geographisch genau bestimmte Grenze nach Westen hin vorzudringen. Bis zum Niemen und Bug hat sich das Russentum festsetzen können, weiter aber geht seine Ausbreitungsmöglichkeit nicht. Die Russen, die sich auf ebenfalls politischen Boden angelockt haben, besetzen sich nicht in und mit ihrem Volkstum; entweder werden sie polonisiert oder sie entarten. Abgesehen von reichen Russen, die ihre Anwesen in angesehenerer als der heimathlichen Umgebung verzeihen möchten, abgesehen von Gelehrten, Schriftstellern und vereinzelt Kaufleuten, Ingenieuren und ähnlichen Berufsleistungen gibt es keine beachtenswerthe russische Volksansammlung in europäischen Westen. Dagegen entfaltet das Russentum seine bewundernswürdige kolonialistische Kraft überall in Asien, im Norden, in der Mitte wie im Süden. Wenn so oft das Gespinnst einer Ueberimpfung Europas durch das Jarentum heraufbesprochen wird, so ist es ein höherer Zopf gegenüber diesen leichtfertigen, völlig unrichtigen Schwärzereien, aus der Geschichte langer Jahrhunderte zu entnehmen, daß das Russentum nach Westen hin wohl brutal unterdrückt, nicht aber sich mit organischer Selbstkraft an die Stelle des Befiegten zu setzen oder auch nur sich mit ihm zu verschmelzen vermag.

Betrachtet man dies Wesen und Schieben der Nationalitäten in Europa, so müssen verschiedene Ueberlieferungen festgestellt sehr bald aufgegeben werden. Es ist nämlich nicht wahr, daß die Völker mit überlegener Kultur und mit der größeren staatlichen Einheit die Mithigkeit schnelleren Vorwärtens und eines unüberwindlichen Widerstands der Schwächeren in sich tragen. Es ist andererseits auch nicht wahr, daß die geringere Kultur als Beharrlichkeitsfaktor bei starker Volkervermehrung notwendig dazu führen muß, daß im Anprall mit den Nachbarn die Elemente der geringeren Kultur gegen die Ueberlegenheit von Kultur und Bildung ein Damm gegen fremde Ueberflutung, so könnten die slavischen Stämme nicht so leicht nach Westen vorzudringen. Würde diese Ueberlegenheit oder mindestens eine Gleichwertigkeit der Kulturen die Möglichkeit der Ausbreitung über die Staatsgrenzen hinaus verhindern oder erschweren, so könnten die Deutschen nicht in den Ländern der Rhein- und Scheldemündungen oder gar in England mit immer größeren Volksmassen Fuß fassen. Denn wir sind doch

wahrlich nicht verpflichtet, die niederländisch-slavische Kultur oder die englische oder die französische höher als die unsrige zu stellen. Eobann ferner kann es nicht richtig sein, daß die Anfüllung eines bestimmten Gebiets mit Menschen die Zuwanderung fernhält, sonst würden die Polen nicht in die dichtbesiedelten Industriebezirke unserer Westens gehen und die Deutschen nicht in das gewaltigste, anscheinend menslich überderrerte Stadtgebiet der Erde, nach London.

Welches ist nun die Formel, mit der sich diese Völkerverwanderungen der Gegenwart erklären lassen? Sie ist keine andere als diejenige, die vom Anstieg der Geschichte (was gleichbedeutend ist mit Wirtschaftsgeschichte) bestimmend gewesen ist, und sie setzt sich aus zwei Faktoren zusammen: der eine ist, daß Abwanderungen dort stattfinden, wo die Lebenshaltung selbst bei verminderten Ansprüchen erschwert wird; der andere ist, daß die Abwanderung dorthin erfolgt, wo die Durchschnittslöhne des auf den einzelnen entfallenden Antheils am Gesamtvermögen der Nation höher ist als in dem Lande oder Gebiet, von wo abgewandert wird. Darum gehen die Polen nach Berlin, Sachsen, Rheinland und Westfalen. Darum gehen die Deutschen nach Westeuropa, aus nach Frankreich, das immer noch reicher als Deutschland ist, und sie gehen nicht etwa deshalb nach Frankreich, weil dies Land infolge seiner geringen Volkervermehrung der Ansiedler erwehnen könnte, das ausländische Arbeitskräfte gebraucht werden. Wäre solcher Grund für die heutigen Völkerverwanderungen maßgebend, so wäre nichts natürlicher, als daß die Wanderungswoge von unseren Westen nach unseren Osten geht, und daß unsere großen Städte sich zu Gunsten des platten Landes langsam wieder entvölkern. Die Wirtschaftsgesetze, nach denen sich die hier berichteten Erscheinungen vollziehen, sind nicht die Folge nationaler Charaktereigenschaften, sondern eher ihre Ursache. Es klingt sehr schön, wenn man von der übertragenden Fruchtbarkeit der germanischen Rasse gegenüber den Franzosen spricht und daraus zünftige Schlüsse ableitet. Aber wenn dies Moment der schnelleren Volkervermehrung ausschlaggebend sein soll, dann dürfen die Slaven sich wieder über uns stellen, womit wir weit weniger erwartenden sein würden, und alle europäischen Völker würden insgesamt übertriften werden von dem Chinesentum, denn wir die Ueberlegenheit der Kultur noch weniger zuzugleichen brauchen. Das das französische Volk als solches an fortgesetzter Ueberlegenheit zu angesehener Volkervermehrung leide, ist eine Behauptung, die für Europa nur scheinbar zutrifft (denn die Faktoren des Stationarblebens der Bevölkerung in Frankreich sind anderswo zu suchen), und die für außereuropäische Gebietsheile vollkommen widerlegt wird durch die schnelle Zunahme des Franzosentums in Kanada, wo das mächtige angelsächsische Element trotz aller seiner wirksamen oder scheinbaren Ueberlegenheit in Industrie, Handel und Ackerbau allmähig vor der Nachkommenschaft der eingewanderten Franzosen zurückgewichen hat.

Es können diese gewaltigen Prozesse der Verschiebung von Vätern und Stämmen hier nur in großen Umrissen skizzieren, aber so viel als die Summe doch bestimmen, daß es verkehrt wäre, aus angeblichen nationalen Eigenschaften der betreffenden Völker zu schließen, daß die gegenwärtig so auffallenden Wanderungen ein plötzliches in der Welt geschicktes unentrichtbares Geschehen geworden sind, an dessen Wirkungen

um jetzt nur von unserem Volke zu sprechen — das Deutschland, bedrängt und umflannert vom Slaventum, sich mit der Zeit werde verdrängen müssen. Wir haben solche Sorge nicht. Wir halten es für sehr gut möglich, daß eines Tages wieder eine rückläufige Bewegung eintritt, daß das Deutschthum wieder nach Osten flüchtet, wie es das jahrhundertlang geistig hat. Dazu ist freilich nöthig, daß sich im Osten die Arbeits- und Vertriebsmöglichkeiten mehren; aber warum die Heftung aufgeben, daß dies geschehen könnte? Die Politik der heute und die Wirtschaftslage von heute möge heute besser in Zügel haben, einen Vorteil jedoch haben sie dadurch: kein Völkertum auch der zaghafteste nicht, wird von ihnen befüchtet, daß sie dauernd sein werden.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.
Berlin, 22. Juli. Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, trifft heute abend, von der Dresdener Festlichkeiten kommend, in Leipzig ein und nimmt im Königl. Palais Wohnung. Morgen findet eine Parade des 18. Ulanen-Regiments statt, zu dessen Chef König Albert den Prinzen regenten ernannt hat.

Parlamentarische.

* Zu der geheimnißvollen Korrektur des Reichstags-Stenogramms stellt der „Vorwärts“ fest, es sei längst ein öffentliches Geheimnis, daß der unmittelbare Urheber der Korrektur der Direkt des Reichstags-Bureaus Geheimrath Knack sei. Wer Herr Knack veranlaßt hat, die Meinungen des Präsidenten in das Stenogramm zu verzeichnen, darüber ist nichts bekannt. Das sozialdemokratische Blatt bemerkt hierzu weiter: Ist er bereit, die Schuld auf sich zu nehmen und Schweigen zu brechen, obwohl niemand glaubt, daß er aus eigener Initiative ohne höhere Befehl gehandelt hat? Das ist schließlich seine Sache. Aber man wird zunächst dafür zu sorgen haben, daß Herr Knack die notwendigen Beweismittel seiner Unternehmung zur Verfügung hat; Reichstag wie die gesamte Öffentlichkeit haben ein Recht darauf!

Wirtschaftliche.

* Die Genossenschaften haben in Deutschland gegenwärtig die Zahl von rund 17.000 erreicht. Der Allgemeine Deutsche Verband der Genossenschaften nach Schulze veröffentlichte Jahrbuch für 1898 bringt die Geschäftsergebnisse von 662 Kreditgenossenschaften mit 497,111 Mitgliedern. Von den Wittgliedern entfallen 31,6 Proz. auf das Handwerk, 32,4 Proz. auf die Landwirtschaft, 36 Proz. auf die übrigen Berufsstände. Die 862 Genossenschaften arbeiten mit 1217, 3 Millionen Mark Geschäftsumsatz, 397, 1/2 Mill. M. Ueberschuß, 628, 1/2 Mill. M. fremden Geldes und haben im Jahre 1898 ihre Wittglieder eine Million 907 Tausend Mark Kredit von 512 Millionen ein und 431, 1/2 Millionen; diese Konsumvereine erzielen einen Ueberschuß von 1, 1/2 Millionen in Höhe von 92, 1/2 Mill. Mark und gewöhnen ihren Wittgliedern auf die bezogenen Waaren 10 Mill. Mark Dividende. Um diesen Betrag ganz zu wärmen, muß man berücksichtigen, daß von jenen Wittgliedern rund 70 Proz. auf die minderbegüterten Klassen entfallen. Von 56 Baugenossenschaften entfallen das Jahrbuch die Verträge. Der im Betreff der 56 Baugenossen-

Die Ansichtspostkarte.

Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt...

Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt... Eine Studie von Theodor Lamprecht. Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt... Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt...

Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt... Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt...

Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt... Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt...

Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt... Die Zeit der Ansichtspostkarten kam in ihrer Blüthe. Von der Erde bis an die Welt, von der Erde bis an die Welt...

Paul Sehauseil & Co.

commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Leipzigerstr. 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).

Check-Conto-Corrent-Wechsel-

Domicillstelle für Wechsel. Einlösung von Coupons etc.

Verkehr.

Hypotheken-Vermittlung. Verloosungs-Controle. Privat-Tresore (einzeln vermietbar).

Zähne!
Reform-Gebisse D. R. M. Gebisse ohne Gantzen (Meth. Dr. Samojel) ev. sofort fertig. Zahnarbeiten ohne Schmerzen (ohne alle Schmerzen). Bleichen, Verschönen. Neb. u. Kunstzähne. Dr. chirurg. dentario Netz, promovirt America, Geiſtſtraße Nr. 21.



Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittelst Hochdruck oder Abdampf — Niederdruck - Dampfheizungen mit doppelt wirkendem Zylinder und Präzisionsregulierung der einzelnen Oefen, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme für Private, öffentliche Gebäude und Fabriken; beſ. d. Tropfenanlagen für gewerbliche Zwecke, Dampfbäder, Warmwasserheizung etc. sowie Ausführung von Reparaturen.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

Walhalla-Theater

Grünnungs-Spielplan!
Die drei Gertin's, Brauereigründungs-Spielplan! Die drei Gertin's, Brauereigründungs-Spielplan! Die drei Gertin's, Brauereigründungs-Spielplan!

Puddingpulver à Bafel 15 u. 20 Pf.
ff. Gelee-Extrakt, Carton 30 Pf.
A. Krantz Nachf.

Erfrischungs-Bonbons, 1 Bfnd 60-120 Pf., **Branse-Limonade-Bonbons** empfiehlt **A. Krantz Nachf.**, Gr. Steinstraße 11.

Reise-Chocoladen, deutsch u. schweiz. Fabrikat, **Reise-Liqueure** empfiehlt **A. Krantz Nachf.**

Vielen Wünschen unserer erdigen Kundschaft nachkommend, haben wir den berühmten **Oberharzer Sauerbrunnen** von Carl Müller Wildemann eingeführt und in Erwägung, dieses herrliche Tafelgetränk Jedem zugänglich zu machen, haben wir den Preis auf nur **10 Pfennig pro Flasche** festgesetzt. Um gefällige Ordres, schon von 10 Flaschen frei Haus, bitten **Pottel & Broskowski.**

Prachtvolle Pfirsiche
Dozl. 1.80 u. 2.25.

Felsenburg-Gr. Extra-Frei-Concert.

Montag Nachmittag 3 1/2 Uhr
„Germania“, Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Stettin. Beschäftigt des Berufsbes. u. Berufsbesuchendes größte Aktien-Gesellschaft Deutschlands. Fr. Grossner, Geiſtſtr. 21. Paul Musmann, Alter Markt 7, Sanität.

K. Mauersberger, Färberei u. chemische Wasch-Anstalt für Damen- und Herrenkleider, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.
Läden: Leipziger Str. 33, Fernsprecher 1248
Geiſtſtr. 15 (Adler-Apothek), Fernspr. 1252
Moritzkirchhof 5 und Annahme bei Herrn E. Galander, neben Walhalla.

Sachsse & Co. Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Systeme.
Gegründet 1876. Halle a. S. Fernspr. 408.
Zweigniederlassung in Dresden.

Tutti-Frutti ist die einzig praktische u. beste Fruchtstresse. **Einmachgeschel** in Nickel, Kupfer und Messing. **Einmachgeschel** in Nickel, Kupfer und Messing. **Einmachgeschel** in Nickel, Kupfer und Messing.

Niederdruck-Dampfheizung mit centraler selbstthätiger Entlüftung. Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude, Schulen, Kirchen etc.

Kanister und Oelkannen fertigt in jeder Größe **Felx Krokert, Halle a. S., Königsstr. 66.**

Hala-Kakao Was ist das? „Hala-Kakao“ ist ein auf vortheilhafteste Weise aufgeschlossenes, leicht lösliches Kakao-pulver, welches sich wegen seiner Reinheit, Bekömmlichkeit, Schmeckhaftigkeit und Wohlfeilheit allgemeiner Beliebtheit erfreut. Anekdotenmassen steht die Marke „Hala“ in erster Reihe der deutschen Fabrikate!
Alleiniger Fabrikant: **Bernh. Most in Halle a. S. 1. Gegr. 1859.**

A. L. Müller & Co. Gr. Steinstraße 14. — Fernsprecher 1048. Special-Geschäft für Haus- und Küchen-Geräthe.

Julius Bethge. Fernspr. 251. **Delicatessen, Weinhandlung, Weinstube.** NB. Pünktlicher Versand nach auswärts. Bitte Preislisten zu verlangen.

Kirschsaft! Unsere Preise hat begonnen und bitten Bestellungen bald aufgeben zu wollen. **Erste Hallesche Cognac-Brennerei Gebrüder Kopf, Ferdinandsstr. 14** (Führer Gländisches Schützenhaus), Eingang aus Davit Schützenstraße.
Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. Käma in Halle.

Wanderer Prospekte versendet. **Nordseebad.** Die Badecommission.
Galle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Frei-Concert

Wein-Restaurant im Hôtel „Talpe“ 4 große Stube 60 Pf.

Edt Pergamentpapier zum Aufschreiben Geschäfts- und Druckbüchern. **Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.**

Hammond weitaus beste Schreib-Maschine. **Friedrich Malsch, Gr. Steinstr. 11.**



Eisschränke und Gartenmöbel wegen vorzüglicher Qualität zu er-niedrigten Preisen **Wihl. Heckert, Gr. Ulrichstraße 62.**

Alle Badeartikel **Touristenhemden** Damen - Sommer - Unterröcke empfiehlt billigst **F. G. Demuth, Neuhäuserstr.**